

# Rezensionen von Buchtips.net

## Stephen Henson: Shadowrun - Schattenzauber 3.01D

### Buchinfos

Verlag: [Fantasy Productions](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))  
Genre: [Rollenspiele](#)  
ISBN-13: 978-3-89064-742-5 ([bei Amazon.de bestellen](#))  
Preis: 0.00 Euro (Stand: 01. Januar 1970)

"Du glaubst tatsächlich, du hättest Ahnung von Magie?"

Chummer, ich könnte ein ganzes Buch darüber schreiben, was du NICHT kennst."

Mit diesen Worten beginnt der Klappentext und klingt doch recht großspurig, was allerdings bei Zitat eines Trollmagiers, der gerade mit Manabällen wirft, durchaus erlaubt ist. So schlägt der interessierte Rollenspieler das Buch auf und wird geradezu überflutet mit einer Anzahl von stimmigen, sinnigen und leider auch zum Teil sinnlosen Regeln, denn in diesem Buch ist alles vorhanden:

Neue Geisterarten, Initiation, magische Gruppen, Magie im Alltag, neue Zaubersprüche, Totemregeln, Wuxing, Sylphen und Salamander, magische Bedrohungen, Blutgeister, Geasa, Magieverlust, Toxische Schamanen - ich könnte seitenweise weitermachen. Leider verheddert sich Henson dabei zum Teil in Detailfragen, die - meiner Ansicht nach - lieber in einem separaten Kapitel für Sonderfälle gesammelt hätten werden sollen, da das ganze Buch, obwohl es ein Regelwerk ist, spannend wie ein Roman ist. Doch gerade wird einem noch in schönster Rollenspielermanier erklärt, wie man eine magische Barriere aufbaut und - zack - kommt die kalte Dusche mit einer ewig langen Erklärung der Würfelarie im Fall, dass ein rennender Charakter - der eventuell Dual ist - sich in einem magischen Aufzug durch eine biologische Barriere bewegt und dabei einen Fokus durch einen hermetischen Kreis zwingt, der sowohl gleich als auch kleiner der magischen Stufe des Aufzugs sein kann. Oder so.

Man verliert zu leicht den Überblick, und selbst langerfahrene Rollenspieler wie ich runzeln da die Stirn, auf was für Regelfälle die Autoren kommen und auf was für andere Regelfälle sie NICHT kommen - so habe ich die Regeln für die physische Zerstörung eines magischen Fokus komplett vermisst.

Unersetzlich. Zumindest, wenn man plant, mit seinem Magier einmal über den Tellerrand von Spruch werfen - Entzug widerstehen - Bezahlt werden hinausschauen möchte. Leider hätten dem Buch einige Kürzungen und Erweiterungen an einigen Stellen ganz gut getan, aber im Großen und Ganzen hat es sich doch einen Ehrenplatz in meinem Regal erkämpft.

7 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Kristian Kühn](#)  
[14. Januar 2004]